

hbs

holzBaumarktschweiz

MAGAZIN FÜR HOLZBAU | SCHREINERHANDWERK | FENSTER & TÜREN | SOFTWARE

Holzbau

Alte Schmitte Güttingen:
Positiver Meilenstein im Thurgau

Holzbearbeitungs- maschinen

Hundegger positioniert sich als
Systemanbieter für die industrielle
Holzvorfertigung

Messerückschau

29. IHF 2025 mit über 3000 Teilnehme-
den an drei Kongresstagen

Persönlich

15 Fragen an ... Andreas P. Messerli

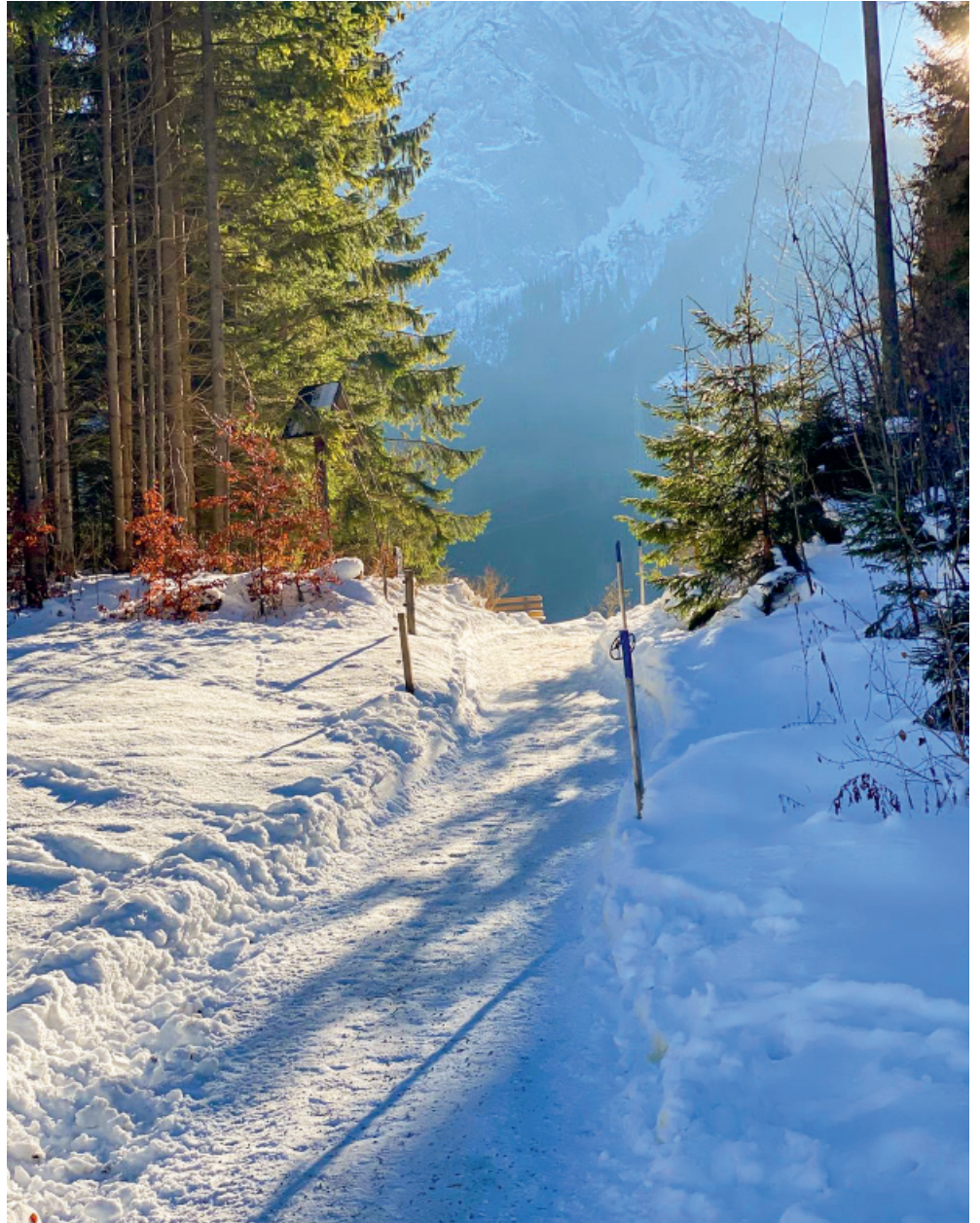
Verbände

HWS

VGQ

Verband
Gebäudequalität
Schweiz

tecno**swiss**



Service-Team von HOMAG (Schweiz) AG

www.homag.com

HOMAG

**“Guter Service – Schnelle Reaktion,
Zuverlässigkeit, Kompetenz, Erreich-
barkeit.**

EINZIGARTIG HOMAG Schweiz“.

YOUR SOLUTION



**Produziert
in der
Schweiz**

Jowat[®]
Klebstoffe



Bildnachweis Swatch, Blumer-Lehmann AG

Jowapur[®] 681.xx

- Einkomponentige, feuchtigkeitsreaktive Polyurethan-Prepolymerklebstoffe für den tragenden Holzleimbau
- Optimiertes Wartezeit-Presszeit-Verhältnis von bis zu 1:1
- Flexible Wartezeiten zwischen 10 und 60 Minuten
- Faserverstärkung für hohen Eigenhalt während der Aushärtung
- Zertifiziert nach EN 15425:2017

(*Erfüllung der Mindestfestigkeiten der Norm nach DIN EN 1995-1-1/NA für die Schweiz)

Jowat | Unsere Versprechen halten

www.jowat.com



Liebe Leserin, lieber Leser



Die Schweizer Holzindustrie bewegt sich in einem anspruchsvollen Umfeld. Geopolitische Konflikte – insbesondere der Krieg in der Ukraine – sowie internationale Spannungen wirken sich unmittelbar auf Energiepreise, Transportkosten und Rohstoffmärkte aus. Gleichzeitig verändern neue Zollregelungen und handelspolitische Diskussionen die Rahmenbedingungen für importierte Produkte und Komponenten. Für eine starke, vernetzte Branche wie den Holzbau sind diese Faktoren von zentraler Bedeutung. Die wirtschaftlichen Beziehungen der Schweiz zur Europäischen Union beeinflussen nicht nur den Export von Holzbauleistungen, sondern auch den Import von Maschinen, Beschlägen, Halb- und Fertigprodukten. Steigende Preise und unsichere Lieferketten erhöhen den Druck auf Betriebe entlang der gesamten Wertschöpfungskette – vom Forst über die Sägerei und Schreinerei bis hin zu spezialisierten Holzbauunternehmen und Maschinenherstellern. Gleichzeitig rückt die Bedeutung der einheimischen Wirtschaft stärker in den Fokus. Schweizer Holz ist ein nachwachsender Rohstoff mit kurzen Transportwegen und hoher Qualität. In Zeiten globaler Unsicherheit gewinnt die regionale Verfügbarkeit an strategischer Relevanz. Investitionen in die Nutzung heimischer Ressourcen stärken nicht nur die Versorgungssicherheit, sondern sichern auch Arbeitsplätze und Know-how im Inland. Die Branche zeichnet sich durch Innovationskraft und Anpassungsfähigkeit aus. Digitale Planungsmethoden, industrielle Vorfertigung, moderne Abbundtechnologien und leistungsfähige Holzbearbeitungsmaschinen tragen dazu bei, Effizienz

und Präzision kontinuierlich zu steigern. Parallel dazu verändern steigende Anforderungen an Nachhaltigkeit und Energieeffizienz die Produktlandschaft. Holz als klimafreundlicher Baustoff nimmt dabei eine Schlüsselrolle ein. Auch die Verbände des Holzbaus sind gefordert. Sie vertreten die Interessen der Branche gegenüber Politik und Öffentlichkeit, begleiten regulatorische Entwicklungen und fördern die Aus- und Weiterbildung. In einem Umfeld wachsender bürokratischer Anforderungen braucht es praxisnahe Lösungen und klare Rahmenbedingungen, damit Betriebe weiterhin wettbewerbsfähig bleiben. Diese Ausgabe beleuchtet die Vielfalt der Schweizer Holzbaubranche – von innovativen Projekten über leistungsstarke Maschinen bis hin zu spezialisierten Werkzeugen und engagierten Unternehmen. Sie zeigt, wie sich eine traditionsreiche Branche in einem dynamischen Umfeld behauptet und weiterentwickelt. Wir setzen weiterhin alles daran, unsere Leserschaft praxisnah und aktuell über die wichtigsten Entwicklungen in der Branche zu informieren. Gleichzeitig bieten wir unseren Werbepartnern eine starke und attraktive Plattform, um sich gezielt im Markt zu präsentieren. Dabei behalten wir die wirtschaftlichen Trends genau im Blick, ordnen sie ein und geben unserer Leserschaft wertvolle Impulse und Ausblicke auf das, was die Holzbaubranche als nächstes bewegt.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen und halten Sie über die neusten Entwicklungen im Schweizer Holzbau auf dem Laufenden.

Stefani Sanader-Segaric & Davide Paolozzi



ABSAUGTECHNIK

- Planung & Beratung
- Absaug- & Entstaubungstechnik
- Steuerungstechnik
- Rohrbauteile
- Brikettierpressen
- Zerkleinerer
- Ihr Komplettanbieter

Webshop für
Rohrleitungsmaterial:
shop.fuchs-aadorf.ch

FUCHS AADORF
ABSAUG- UND LUFTECHNIK 



Markt-News

- 6 DUSS wird Teil der Mafell AG
- 6 Dr. Olaf Meincke neu im Vorstand der Jowat SE
- 6 Hundegger stärkt Präsenz in den USA
- 7 Adler bei ideensprühender DIPA-Jahreshaupt- ...

Wirtschaft

- 8 KOF Konjunkturbarometer trotz Rückgang über ...

Holzbau

- 10 Verwurzelt in der Region – sichtbar in der digi- ...
- 12 Alte Schmitte Güttingen: Positiver Meilenstein ...

Fenster und Türen

- 15 DuriTop: Wenn starke Oberflächen den Unter- ...

Holzbearbeitungsmaschinen

- 16 Hundegger positioniert sich als Systemanbiere ...

Software

- 18 Einzigartiger Service. Schweizweit.

Isolier- und Dämmstoffe

- 19 Nachhaltig bauen und Energie sparen ...

Werkzeuge

- 20 So nah an der Kundschaft wie sonst niemand ...
- 22 Drohne und KI machen jetzt Aufmass

Klebstoffe

- 24 Zusammenspiel von Technik, Klebstoffen und ...
- 26 Robatech lanciert Klebstoffauftragssteuerung ...

Publireportage

- 27 Big Business – Terrassendielen Moso Bamboo ...

Farben und Lacke

- 28 Wohlfühlen mit Farben von Adler im Schloss & ...

Verband

- 30 HWS: Generalversammlung 2026: Strategische ...
- 30 HWS: Das HWS-Haus: Fundament einer starken ...
- 32 VGO: Starker Netzwerkmoment beim VGO- ...

Forum Holzbau

- 34 29.IHF 2025 mit über 3000 Teilnehmenden an ...

Messerückschau

- 38 Die Swissbau 2026 bestätigt ihre Rolle als zen- ...

Messevorschau

- 40 2026: Praxiswissen, Innovationen und positive ...
- 42 Xylexpo 2026: Innovation, Synergien und Bran- ...

Persönlich

- 41 15 Fragen an... Andreas P. Messerli



WALL-Master 3200 | 3800 | 4500

**Effizient dämmen -
sicher befestigen.**



Der Allrounder für die Fertigung und
Dämmung von Holzbauelementen.



hundegger.com

HUNDEGGER

Innovationen für den Holzbau

Unternehmen

44 180 Jahre BITO-Lagertechnik und 40 Jahre BITO ...

45 Höchste Präzision und Kompetenz im Holz- ...

Aus- und Weiterbildung

46 Förderung der Mitarbeitenden als Gewinn

Produkte/Service

48 Marktplatz

50 Vorschau

50 Impressum

DUSS wird Teil der Mafell AG



Die Mafell AG, Oberndorf/Neckar, hat zum 2. Dezember 2025 die FRIEDRICH DUSS Maschinenfabrik GmbH & Co. KG mit Sitz in Neubulach übernommen. Das zuvor in dritter Generation von der Familie Duss geführte Unternehmen fertigt mit 70 Mitarbeitenden Elektrowerkzeuge und Zubehör zum Bohren, Meisseln und Diamantbohren. Die Mafell AG ist bekannt durch die gleichnamigen Elektrowerkzeuge zur Holzbearbeitung. DUSS wurde im Jahre 1920 von Friedrich Duss gegründet und wird mit allen zentralen Funktionen am Standort Neubulach vom neuen Eigentümer fortgeführt. «Mit der Übernahme der Geschäftsanteile durch die Mafell AG ist die langfristige Zukunft des Unternehmens und des Standortes gesichert. Die Mafell AG weiss, wie traditionsreiche Marken und Unternehmen zukunftsfest weiterentwickelt werden. Viele DUSS-Mitarbeitende sind sehr lange im Unternehmen beschäftigt. Ich bin glücklich, das Unternehmen und die Marke DUSS in besten Händen eines Familienunternehmens zu wissen, das eine verlässliche Perspektive bietet», betont Diplom-Kaufmann Konrad Duss, Geschäftsführer der FRIEDRICH DUSS Maschinenfabrik GmbH & Co. KG. Zum Geschäftsführer wird Carsten Marschall berufen, der seit 13 Jahren bei DUSS in leitender Position tätig ist. Thorsten Bühl, Vorstandsvorsitzender der Mafell AG, erklärt: «DUSS ist bei Bohr- und Meisselhämmern eine starke Traditionsmarke. Die Produktportfolios von Mafell und DUSS ergänzen sich sehr gut. Ich



bin überzeugt, dass wir mit den geplanten Investitionen in Zukunft Produkte auf den Markt bringen, die dem Qualitäts- und Leistungsanspruch von DUSS und Mafell gerecht werden. Die Mitarbeitenden und die Kundschaft von DUSS haben eine sehr starke Identifikation mit dem Unternehmen und der Marke. Dies ist ein starkes Fundament für die Zukunft.»

Dr. Olaf Meincke neu im Vorstand der Jowat SE

Der Aufsichtsrat der Jowat SE hat Dr. Olaf Meincke mit Wirkung zum 1. Januar 2026 in den Vorstand berufen. In seiner neuen Funktion übernimmt Dr. Olaf Meincke die Verantwortung für die Bereiche F&E sowie Forschungsdienste von Herrn Dr. Christian Terfloth, der zum 30. Juni 2026 in den Ruhestand treten wird. Dr. Olaf Meincke verfügt über langjährige Erfahrung in der Polymerforschung und -entwicklung. Nach seiner Promotion an der Albert-Ludwigs-Universität in Freiburg war er bei verschiedenen Chemieunternehmen in Deutschland und in der Schweiz tätig. Vor dem Wechsel zur Jowat SE verantwortete Dr. Olaf Meincke als Managing Director das Schweiz-Geschäft eines weltweit führenden Unternehmens in der Entwicklung und Herstellung



von Materialien für den 3D-Druck. «Mit Dr. Olaf Meincke gewinnen wir eine ausgewiesene Führungspersönlichkeit mit tiefem wissenschaftlichem Verständnis und hoher Innovationskraft», erklärt Prof. Dr. Andreas Wiedemann, Vorsitzender des Aufsichtsrats der Jowat SE. «Er wird mit seiner Expertise und Erfahrung die technologische Weiterentwicklung des Unternehmens entscheidend mitgestalten.» Dr. Olaf Meincke ergänzt: «Ich freue mich sehr auf die neuen Aufgaben und darauf, gemeinsam mit dem Vorstandsteam die Innovationsstrategie der Jowat SE weiter voranzutreiben und nachhaltige Lösungen für unsere Kund-



schaft zu entwickeln.» Die Staffelübergabe zwischen Dr. Christian Terfloth und Dr. Olaf Meincke markiert einen wichtigen Schritt für die langfristige Fortentwicklung der Jowat SE als Technologieführer im Bereich Industrieklebstoffe.

Hundegger stärkt Präsenz in den USA

Nach über 30 Jahren erfolgreicher Zusammenarbeit verabschiedet sich Kip Apostol in den wohlverdienten Ruhestand. Apostol, der als Managing Director fungierte, prägte die Marke Hundegger massgeblich über drei Jahrzehnte hinweg. Die Hans Hundegger AG wünscht dem ausgeschiedenen Managing Director für die Zukunft alles Gute. Mit Wirkung zum 1. Januar 2026 übernahm Hundegger die US-Repräsentanz in Eigenregie und gründete die neue Gesellschaft Hundegger Inc. mit Sitz in North Carolina. Alle bisherigen Mitarbeitenden der Tochtergesellschaft Hundegger USA bleiben dem Unternehmen erhalten, sodass Kundinnen und Kunden weiterhin auf die gewohnte Kompetenz und Servicequalität vertrauen können. Die strategische Investition unterstreicht das klare Bekenntnis von Hundegger zum US-Markt und bringt entscheidende Vorteile für die Kundschaft:

- Erweiterte, schnellere Ersatzteilverfügbarkeit durch ein vergrössertes Lager
- Mehr Servicekapazität für schnellere Reaktionszeiten
- Direkter Support vor Ort mit optimaler Anbindung an die deutsche Muttergesellschaft für eine noch intensivere Kundenbetreuung



Mit der Gründung der Hundegger Inc. setzt das Unternehmen ein starkes Zeichen für die Zukunft: Hundegger möchte seine Innovationskraft und Servicequalität weiter ausbauen und die Partnerschaften mit der amerikanischen Kundschaft langfristig festigen. ●

Adler bei ideensprühender DIPA-Jahreshauptversammlung

Sie brennen für die Weiterentwicklung der Digitaldruck-Branche: Vertretende namhafter Unternehmen, die sich zur DIPA – Digital Printing Association zusammengeschlossen haben, sprühten bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung vor inspirierenden Ideen und innovativen Ansätzen. Fünf Gründungsmitglieder, darunter Österreichs führender Lackhersteller Adler, fanden sich 2019 zur DIPA zusammen und entfachten ein wahres Feuer der Begeisterung: Heute sind es mehr als 30 Unternehmen, auf die der Funke übergesprungen ist. Ende Novem-



ber trafen sich die DIPA-Mitglieder zur Jahreshauptversammlung – diesmal bei Koenig & Bauer in Würzburg. Der renommierte Druckmaschinenhersteller und Technologie-Vorreiter bot das perfekte Umfeld für einen befruchtenden Wissensaustausch, angeregtes Netzwerken und inspirierende Impulse. Nach der internen Mitgliederversammlung und einem gemeinsamen Abendessen mit geladenen Gästen erwartete die DIPA-Mitglieder am nächsten Tag ein besonderes Highlight: Bei einer Führung

durch die Koenig & Bauer-Produktionsstätten durften sie nicht nur die beeindruckende RotaJET Rollendigitaldruckmaschine live in Action erleben, sondern auch bei einem Metallguss dabei sein. Auf den funkensprühenden Einblick hinter die Kulissen der Drucktechnologie folgten spannende Ausblicke auf die Zukunftsthemen, Trends und künftigen Möglichkeiten des Digitaldrucks. «Solche Veranstaltungen zeigen, wie Zusammenarbeit und geteilte Expertise den Fortschritt in unserer Branche vorantreiben. Wir konnten uns in einer einladenden, vertrauten und offenen Atmosphäre über die Entwicklungen im Digitaldruck austauschen und neue Impulse setzen», freuten sich Julian Berghofer, Adler Key Account Manager für die Möbelindustrie, und Simon Leimgruber, Entwicklungsgruppenleiter für Fenster- und Bautenlacke bei Adler, über das rundum gelungene Event. ●

**EINFACH
IMMER. SICHER.**

Schweizer Steinwolle mit natürlichem Brandschutz.

flumroc.ch/1000

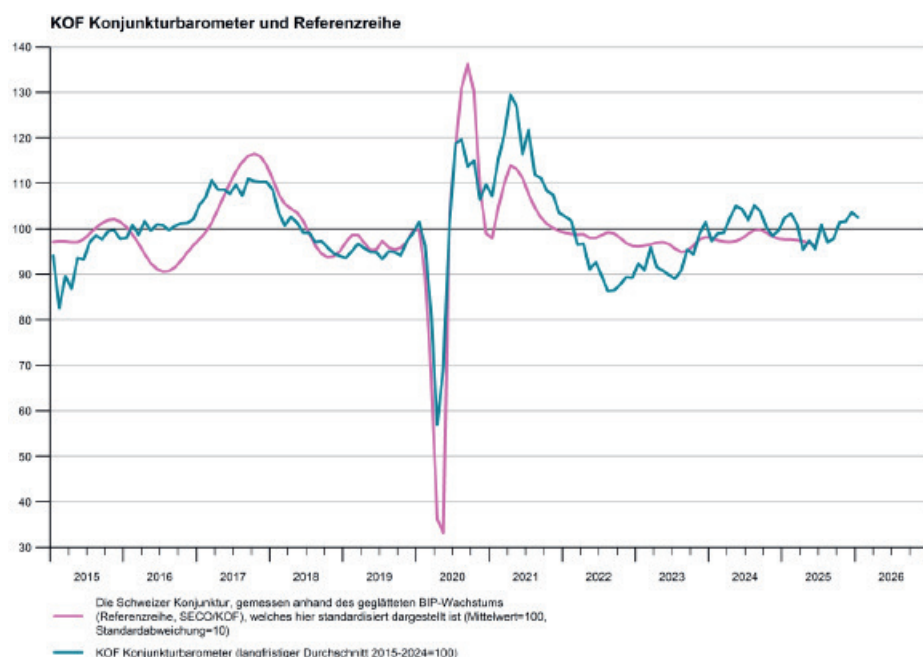
FLUM ROC

SWISS

DACHCOM

KOF Konjunkturbarometer trotz Rückgang über dem mittelfristigen Durchschnitt

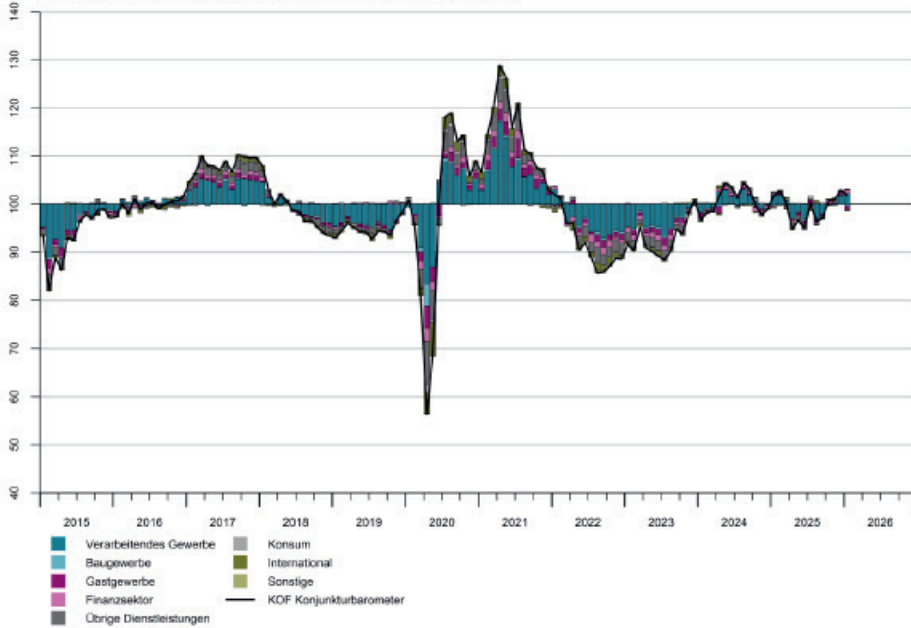
Im Januar sinkt das KOF Konjunkturbarometer. Nach Anstiegen in den Vormonaten bleibt es trotz Rückgang weiterhin über dem mittelfristigen Durchschnittswert. Die Aussichten trüben sich etwas ein, bleiben aber überdurchschnittlich günstig.



Das KOF Konjunkturbarometer fällt im Januar um 1,1 Punkte auf einen Stand von 102,5 (nach revidierten 103,6 im Vormonat). Innerhalb der in das Konjunkturbarometer einflussenden Indikatoren spiegelt sich der Rückgang insbesondere in den Indikatorenbündeln des Gastgewerbes sowie des Baugewerbes wider. Positive Entwicklungen zeigen hingegen die Indikatorenbündel des verarbeitenden Gewerbes sowie der Finanz- und Versicherungsdienstleistenden. Die Indikatoren für die unterschiedlichen Aspekte der Geschäftstätigkeit innerhalb des produzierenden Gewerbes (verarbeitendes Gewerbe und Baugewerbe) zeigen gemischte Entwicklungstendenzen. Während vor allem die Indikatoren der Beschäftigungsaussichten, der Beurteilung von Produktionshemmnissen sowie der Ertragsentwicklung und der Exportwirtschaft zurückstecken müssen, entwickeln sich insbesondere die Indikatoren der Auftragslage, der allgemeinen Geschäftslage sowie der Wettbewerbssituation positiv. Auch in den Unterbranchen des verarbeitenden Gewerbes sind die Tendenzen uneinheitlich. Insbesondere die Indikatoren der

Monat	Aktueller Wert	Vormonatswert
Jan 2025	102,4	102,4
Feb 2025	103,3	103,3
Mär 2025	101	101
Apr 2025	95,5	95,5
Mai 2025	97,4	97,4
Jun 2025	95,5	95,5
Jul 2025	101	101
Aug 2025	97	97
Sep 2025	97,8	97,8
Okt 2025	101,5	101,5
Nov 2025	101,6	101,7
Dez 2025	103,6	103,4
Jan 2026	102,5	

Beiträge der Variablengruppen zum KOF Konjunkturbarometer



Elektroindustrie sowie die Bereiche Holz, Glas, Steine und Erden stehen unter Druck. Positive Perspektiven zeigen hingegen vor allem die Indikatoren des Fahrzeug- und Maschinenbausektors, des Metallbereiches sowie die Indikatoren der Papier- und Druckerzeugnisse. (pd)

www.kof.ethz.ch



mafell
creating excellence

Willkommen in der Zukunft des Sägens.

Die neuen Handkreissägen K 105 / K 105-18

Die Handkreissägen K 105 und K 105-18 sind auf künftige Herausforderungen im Holzhandwerk hervorragend vorbereitet. Nicht nur durch die üppige Schnitttiefe, sondern auch durch vorbildliche Material- und Verarbeitungsqualität und der kompatiblen Doppel-Akku-Technik der K 105-18.

NEU

Weitere Informationen unter:
k85-k105.mafell.de



Verwurzelt in der Region – sichtbar in der digitalen Welt

Für viele Handwerksbetriebe stellt sich die Frage, ob Social Media überhaupt zur eigenen Philosophie passt. Für Dahinden Holz ist die Antwort klar: Als regional verankertes Unternehmen mit langer Tradition gehört es heute dazu, auch digital präsent zu sein.



Dahinden Holz steht seit Generationen für zuverlässige und fachkundige Holzverarbeitung und partnerschaftliche Zusammenarbeit. Die starke Verwurzelung in der Region, die Nähe zu Kundinnen und Kunden sowie das Vertrauen langjähriger Partnerunternehmen bilden das Fundament des Unternehmens.

Einblick statt Hochglanz

Was Dahinden Holz online zeigt, ist kein inszenierter Werbeauftritt, sondern der echte Arbeitsalltag: Rundholz auf dem Werkplatz, präzise zugeschnittene Balken, zeitgemässe Verarbeitungstechnik und vor allem die Menschen, die täglich mit Fachwissen und Engagement arbeiten.

Diese Einblicke schaffen Nähe. Die Kundinnen und Kunden sehen, woher ihr Holz stammt und wie sorgfältig es verarbeitet wird. Partnerunternehmen erhalten Transparenz über Abläufe und Qualität. Und Interessierte erleben, wie viel Erfahrung, Verantwortung und Leidenschaft in jedem einzelnen Produkt steckt.

Gerade in einer Branche, in der Vertrauen zählt, macht diese Offenheit den Unterschied.

Qualität aus der Region – verantwortungsvoll verarbeitet

Als Sägewerk mit regionalem Bezug ist sich Dahinden Holz seiner Verantwortung bewusst. Nachhaltige Nutzung des Rohstoffs Holz, effiziente Verarbeitung und ein bewusster Umgang mit Ressourcen gehören zur täglichen Praxis.

Über Social Media wird sichtbar, was sonst hinter Werkhallen und Maschinen geschieht: die Arbeitsschritte, die Sorgfalt im Detail und der Anspruch, Qualitätsprodukte aus Holz für Holzbaubetriebe, das Baugewerbe und die Industrie zu liefern.

So verbindet sich traditionelles Handwerk mit moderner Kommunikation, authentisch und bodenständig.

Tradition trifft Moderne

Für Dahinden Holz ist Social Media unverzichtbar, um Tradition und moderne Kommunikation zu verbinden. Durch die Verknüpfung von digitalen Kanälen mit der Unternehmenswebsite und klassischer Printkommunikation entsteht ein stimmiges Markenbild, das Transparenz, Qualität

und handwerkliche Kompetenz transportiert.

Wer mehr über das Unternehmen, seine Produkte und aktuellen Projekte erfahren möchte, findet auf den Social-Media-Kanälen spannende Einblicke in den Arbeitsalltag und die vielfältigen Kompetenzen von Dahinden Holz. So zeigt sich: Nah am Werk, nah an der Region – bei Dahinden Holz kennt man die Menschen hinter dem Holz persönlich und kann sich auf sie verlassen. Und noch etwas macht das Unternehmen unverwechselbar: die Stirnfarbe Grün. Ob auf Baustellen, im Lager oder bei Dahinden Holz an Lager. Die Farbe steht für die Handschrift, die Werte und die Verbundenheit zur Region. Sie macht Dahinden Holz sofort erkennbar und verbindet Tradition mit Wiedererkennung. Mehr dazu erfahren Sie auf [stirnfarbe-gruen.ch](https://www.stirnfarbe-gruen.ch), das digitale Zuhause für alles rund um die grüne Handschrift. (md)

LinkedIn: Dahinden Sägewerk AG

Instagram: Dahindenholz

Facebook: Dahinden Holz

www.dahinden-holz.ch